

Leitfaden ExpertInnenworkshops „Wissenschaft zur Sprache bringen: die Synthetische Biologie in den Schlagzeilen“

Stefanie Knocks

Hannah Schmid-Petri

Silke Adam

Hinweis Copyright:

Personen, die keine Projektmitglieder sind, können diesen Leitfaden gerne für Ihre Forschungszwecke benutzen, vorausgesetzt, dass sie diesen in korrekter Form zitieren. Dies bezieht sich sowohl auf die grundlegende Struktur, als auch auf einzelne Fragen.

Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Bern, 2013

Gesprächseröffnung

(Die Gesprächseröffnung ist als Orientierungshilfe gedacht)

- Bedanken für Teilnahme
- Kontext der Studie kurz erläutern
- Aufzeichnung der Diskussion:
Wenn Sie damit einverstanden sind, möchten wir die Diskussion mit einem Audiogerät aufzeichnen, damit wir hinterher den genauen Gesprächsverlauf nachvollziehen können.
- Anonymität zusichern:
Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und in anonymisierter Form festgehalten. Ihre Aussagen können nicht mit Ihrer Person oder mit Ihrer Institution in Verbindung gebracht werden.
- UNBEDINGT fragen: Sind alle mit der Aufzeichnung einverstanden?

Einstieg (ca. 5 Minuten)

Vorstellungsrunde

- ExpertInnen stellen sich kurz vor

Berührungspunkte mit dem Thema Synthetische Biologie

- In welchem Kontext haben Sie mit Synthetischer Biologie zu tun?
- Welchen Stellenwert hat das Thema in Ihrer täglichen Arbeit? Ist es ein wichtiges oder eher weniger wichtiges Thema im Vergleich zu anderen Themen?
- Wie informieren Sie sich über die Synthetische Biologie?

Bewertung der Berichterstattung über Synthetische Biologie (ca. 30 Min.)

Wie bewerten Sie die mediale Berichterstattung über das Thema Synthetische Biologie?

- Wird Ihrer Meinung nach angemessen über das Thema berichtet?
 - Warum ja? Warum nein?
- Wird Ihrer Meinung nach ausreichend über das Thema berichtet?
- Welche Aspekte des Themas werden aus Ihrer Sicht vernachlässigt?
- Gibt es Aspekte der Synthetischen Biologie, die (im Vergleich zur Stand der Forschung) verzerrt dargestellt werden?
 - Wenn ja, welche? Woran liegt das Ihrer Meinung nach?
 - z.B. unrealistische Einschätzungen, übertrieben positive Einschätzungen, übertrieben negative Einschätzungen, überzogene Erwartungen

- Sind Aspekte wirklich „falsch“ dargestellt?
- Was sollte an der Berichterstattung über das Thema Ihrer Meinung nach verbessert werden?

Fokus Ethik: Zeichnet die Berichterstattung ein realistisches Bild der ethischen Diskussion rund um die Synthetische Biologie?

- Gibt es Aspekte innerhalb der ethischen Diskussion, die verzerrt dargestellt werden?
 - Positivere oder negativere Einschätzungen
- Welche ethischen Aspekte kommen in der Berichterstattung eventuell gar nicht vor?
- Wie wird entschieden mit welchen Themen sich die ethische Diskussion beschäftigt? Werden Themen aus den Medien aufgenommen, wie werden Themen antizipiert?

Wie lassen sich Ihrer Meinung nach die gefundenen Unterschiede zwischen der Berichterstattung in der D-CH und der Romandie erklären?

- Berichterstattung in der Romandie häufiger an Beschlüssen, Sitzungen/Treffen oder Konferenzen aufgehängt; in der D-CH ist die Bekanntgabe neuer Ergebnisse, Veröffentlichungen häufiger der Aufhänger
- Mehr Interviews in der Romandie
- Artikelebene: In der Romandie mehr Artikel, die den Schwerpunkt auf konkrete Forschungsergebnisse/-ansätze legen; Nutzen und Risiken seltener Artikelschwerpunkt als in der D-CH
- Deutschschweiz: „künstliches Leben erschaffen“; Charakterisierung hat sich in der Romandie weniger durchgesetzt
- Thema Artemisinin in der Romandie zentraler als in der Deutschschweiz

Schnittstelle Journalismus und Wissenschaft/Verwaltung (ca. 40 Minuten)

A. Aus Sicht der Wissenschaft/Verwaltung/Politik:

Was machen Sie/Ihre Organisation, um das Thema Synthetische Biologie gegen aussen zu vertreten?

- Wird viel über die Synthetische Biologie kommuniziert oder schweigt man dazu, da es bisher erst ein Randgebiet der (Wissenschafts-)Politik ist?

Wie gehen Sie normalerweise vor, wenn Sie beispielsweise Ergebnisse aus dem Bereich der Synthetischen Biologie in den Medien lancieren möchten?

- Pressearbeit (Pressemitteilungen, Pressekonferenz)
- Persönliche Ansprache/Kontakte
- Redaktion oder bestimmte Journalisten?

Wie wird das Thema aufbereitet? Beispiel?

- Erfolgt eine bewusst mediengerechte Aufbereitung?
- Wenn ja, wie? Beispiel?
- Werden bestimmte Aspekte besonders betont, da sich diese besonders für die Medien eignen?
- Was wird getan, um Thema anschaulich zu vermitteln?

Als wie erfolgreich schätzen Sie Ihre Medienarbeit ein?

- Gelingt es das Thema in den Medien zu lancieren?
- Wo liegen die Schwierigkeiten? Kommunikationshindernisse?
 - Gab es in der Vergangenheit einen Fall, wo es Ihnen nicht gelungen ist, Ihre Position zu vermitteln? Und woran lag das?
- Wie sind ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Journalisten?

B. Aus Sicht der Journalisten

Wie wird in den einzelnen Redaktionen entschieden über das Thema Synthetische Biologie zu berichten?

- Braucht es einen konkreten Anlass/Aufhänger?
- Wer entscheidet? Macht der Journalist selbst einen Vorschlag? Oder gibt es einen „Auftrag“?

Inwiefern gibt es eine redaktionelle Linie gegenüber wissenschaftlichen Neuerungen?

- z.B. eher Einstufung als Risiko oder eher als Chance?

Die Berichterstattung über die Synthetische Biologie ist bisher sehr positiv, sehr wenig kritisch.

- Warum ist das aus Ihrer Sicht so?
- Oder provokanter gefragt: Warum berichten Sie nicht kritischer?

Wie ist das Verhältnis zur Wissenschaft?

- Wie schwierig ist es die nötigen Informationen zu recherchieren?
- Wie schwierig ist es einen Kontakt zu Experten herzustellen?
- Wo liegen die Schwierigkeiten? Kommunikationshindernisse?

Wie ist das Verhältnis zur Politik/Verwaltung?

- Wie schwierig ist es die nötigen Informationen zu recherchieren?
- Wie schwierig ist es einen Kontakt zu Experten herzustellen?
- Wo liegen die Schwierigkeiten? Kommunikationshindernisse?

Weitere Aspekte (ca. 10 Minuten)

A. Regulierung

Inwiefern spiegelt die Tatsache, dass die Diskussion der Regulierung ein zentraleres Diskussionsmuster in der Romandie als in der Deutschschweiz ist, auch eine politische Realität wider?

- (Wie) wird die Frage nach der Regulierung in Politik und Verwaltung der jeweiligen Sprachregion diskutiert?

B. Wissenschaftsstandort Schweiz

Wie stark sind politische Entscheidungen zur Synthetischen Biologie abhängig von internationalen Entscheidungen bzw. vom internationalen Kontext?

- Wissenschaftsstandort CH, etc.?

Verabschiedung, Dank, ...